
Subject: Warum variieren die PostOP Anweisungen?
Posted by [Kerimas](#) on Wed, 11 Jan 2017 19:32:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer so manchen Bericht hier schon gesehen hat, wird im Laufe der Zeit merken wie sehr sich zum Teil die Anweisungen zum Verhalten nach einer HT unterscheiden und dazu oft jeder sein eigenes Süppchen kocht.

Von den türkischen Anbietern wird nach einer OP oft die Bepanthen Lotion und das SebaMed Shampoo mitgegeben, was in den ersten Tagen zur Entfernung der Krusten verwendet wird. HLC beispielsweise unterscheidet sich da und empfiehlt die Benutzung der Lotion ausschließlich für den Entnahmbereich, nicht aber für den Empfangsbereich und setzt da auf das Befeuchten anhand von Kochsalzlösung. Auch die Hattinger geben die Kochsalzlösung mit. Warum? Und welchen Vor/Nachteil hat das?

Dann gibt es Anbieter, die das erstmalige Waschen ihren Patienten ab dem dritten Tag der HT empfehlen und, und, und.

Frage hier in die Runde:

Welchen Einfluss haben die verschiedenen Verfahren nach der OP auf das Ergebnis bzw. Interessiert mich welchen Nachteil sich beispielsweise ergeben kann wenn die erste Waschung schon einen Tag nach der OP stattfindet etc.

Es gibt sicher noch einige andere PostOP Verhalten, die ich hier nicht aufgeschrieben habe. Die kann man der Vollständigkeit halber aber dem Thread von euch hinzufügen um mal das Thema zu diskutieren.

Hier sind natürlich auch Kliniken, Vermittler, Ärzte gefragt, die ihr PostOP Verhalten in diesem Thread erklären können.

Freue mich auf eine rege Beteiligung.

Danke

Subject: Aw: Warum variieren die PostOP Anweisungen?
Posted by [Hairmedic](#) on Wed, 11 Jan 2017 19:51:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
wir geben Post Op sowohl Sebamed Shampoo, als auch die Lotion mit und empfehlen das erste Waschen nach 2 Tagen. Heißt : Auftragen der Lotion , 15 Min einwirken lassen, ausspülen und danach Shampoo in den ersten 4 - 5 Tagen nur auftragen nicht einreiben.
Die Prozedur 14 Tage so einhalten, nur das Waschen kann sich normalisieren.
Sinn hierbei ist, daß die Krusten sich möglichst frühzeitig entfernen um den Heilungsprozess zu beschleunigen.
Krusten die teilweise 3- 4 Wochen auf dem Kopf sind , helfen niemanden weiter und sind

kontraproduktiv.

Das sieht jeder Arzt und die Kliniken natürlich individuell. Das ist in der Medizin normal und auch richtig so, denn jeder Operateur bekommt auf seine Weise, seine Ergebnisse.

Beste Grüsse JW

Subject: Aw: Warum variieren die PostOP Anweisungen?

Posted by [Kerimas](#) on Wed, 11 Jan 2017 20:10:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für ihre Antwort. Das die Krusten natürlich nach einer gewissen Zeit entfernt sein sollten, ist klar. Durch Einsatz der Lotion weichen diese auch sehr gut auf und erleichtern das Abtragen. Bei Kochsalzlösungen sieht das Ganze dann etwas anders aus und das Entfernen kann sich länger hinziehen, was eventuell Einfluss auf das Ergebnis haben kann.

Was Krusten hinsichtlich der Anwuchsrate anrichten können ist bei dem User pony69 sehr gut zu erkennen, dessen Bericht unter diesem Link zu finden ist:

<https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/5880/>

Er hatte, wie man auf den Bildern sehr gut sehen kann, an zwei Stellen in den GHE stärkere Verkrustungen. Wenn man sich die Detailaufnahmen dieser Stellen nach seinem Endergebnis anschaut, so sieht man, dass an diesen Stellen nahezu nichts angewachsen ist.

Ich denke auch nach 14 Tage sollten die Krusten spätestens entfernt sein. Aber wie schon gesagt, ist dies durch die Kochsalzlösung schwieriger umzusetzen als mit der Lotion, wovon aber (und diese Gründe interessieren mich brennend warum) beispielsweise HLC abrät. Mich würde unter anderem interessieren was an Kochsalzlösung weniger "gefährlich" sein soll als die Anwendung der Lotion und auch warum man die erste Haarwäsche erst ein paar Tage später machen soll. Hat man bedenken, die Grafts könnten geschädigt werden?

Subject: Aw: Warum variieren die PostOP Anweisungen?

Posted by [Hairmedic](#) on Wed, 11 Jan 2017 20:43:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

na ja, mit Kochsalzlösung ist halt kein einwirken möglich. Sie ist zu flüssig und trocknet sofort weg. Wir haben mit der Lotion sehr gute Erfahrung. Wie gesagt, man muss die Patienten auch anhalten täglich zu waschen. Viele sind das nicht gewohnt. In den ersten 2 Tagen sollte man den Transplantaten die Möglichkeit geben, sich im Empfängerkanal zu festigen, dann shampoo nur auftragen und ausspülen nicht reiben. Nach einer Woche sollte nichts mehr passieren.

Subject: Aw: Warum variieren die PostOP Anweisungen?
Posted by [Matthias-Rudolph](#) on Thu, 12 Jan 2017 18:15:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dazu kann ich nur sagen, "viele Wege führen nach Rom"
